Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 76 (2003)

Heft: 2

Rubrik: Letzte Meldung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

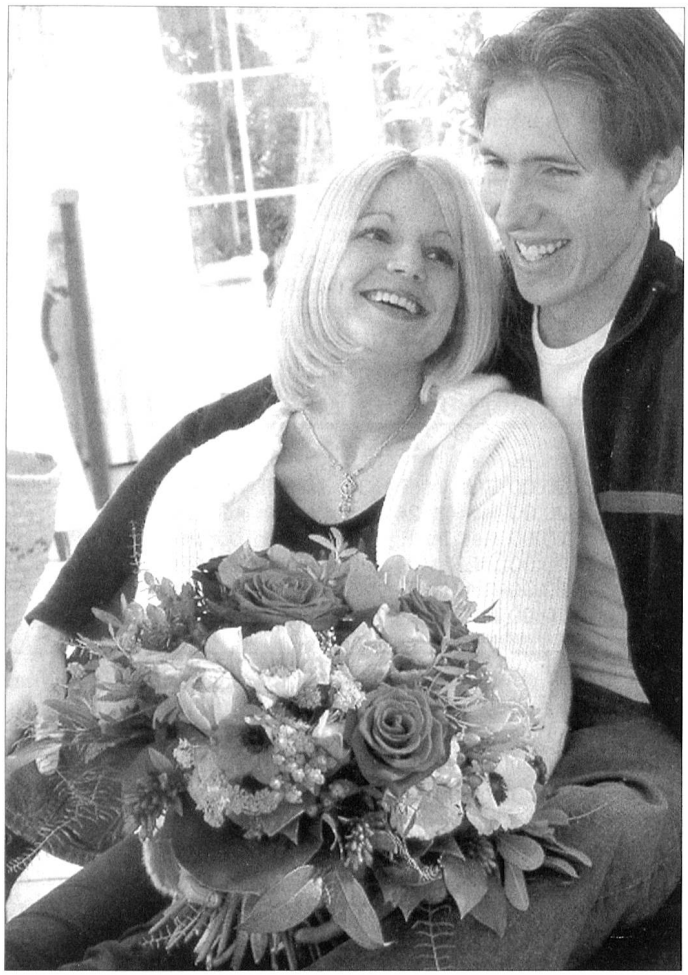
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Blumenkavaliere gehen immer öfter Online!

Computer sei Dank wird auch der sonst eher bequeme Schweizer zum Blumenkavalier.

Dass der Schweizer «Pascha» den Charme des Blumenschenkens entdeckt hat, kommt nicht von ungefähr. Denn: «Es ist einfach, zum Blumenkavalier zu werden, wenn man dafür nur Online gehen muss!» sagt Res Lehnherr, Geschäftsführer der Fleurop.

Frauen sind am Aufholen

Das erklärt nicht nur, weshalb bei Fleurop die Internet-Käufe boomen, sondern auch, weshalb 55 Prozent der Online-Kunden männlich sind. Die weibliche Kundschaft ist allerdings am Aufholen; denn ganz abgesehen davon, dass Frauen sowieso öfter Blumen kaufen als Männer, hat sich auch ihr Anteil E-Commerse in einem Jahr von unter 40 auf über 45 Prozent verbessert. Interessantes Detail: Die Frau ist selbstbewusster geworden. Denn sie hat heute weniger Hemmungen, einem Mann Blumen zu schenken. Dass sie damit richtig liegt, beweist eine an der Marketingmesse Swiss Event gemachte Umfrage. Denn diese zeigt, dass sich Männer über Blumen (übrigens nicht nur am Valentinstag) freuen, weil sie sie als «überraschend, charmant, schmeichelhaft und ausdrucksstark» empfinden.

Hauptharst sind zwischen 30- und 45-jährig

Doch zurück zur Online-Kundschaft. Liebe kennt bekanntlich keine Grenzen. Aber die Texte der mit den Blumen mitgelieferten Kärtchen lassen doch vermuten, dass der Hauptharst der Online-Kunden zwischen 30- und 45-jährig ist. Allerdings mit Unterschied. Denn gerade um den Valentinstag herum verändert sich laut Res Lehnherr dieses Bild insofern, als der diesbezüglich benützte SMS-Jargon auf einen bemerkenswerten Anteil von Jugendlichen hinweist. Diese nehmen den «Tag der Liebe» ganz offensichtlich zum Anlass, sich – vielleicht erstmals – als Blumenkavalier zu versuchen.

Valentins-Trends?

Nun, ganz abgesehen von frühlingshaften Sträussen und Körben, steht nach wie vor die Farbe Rot im Vordergrund. Ganz gross im Rennen ist zudem die roten Rose; denn sie ist es nach wie vor, die von ihrer Symbolik her für Liebe steht.

Übrigens: In diesem Jahr erwartet Fleurop auf den Valentinstag hin rund 25 000 Aufträge allein via Internet.

Rund um den Valentinstag

Schon zur Zeit der Alten Römer war der Valentinstag den Liebenden vorbehalten. Zwischendurch versuchte man zwar, die Leute für einen «Tag der Heiligen-Verehrung» zu begeistern. Aber schon im 14. Jahrhundert fand man zum «Tag der Liebenden» zurück. Heute ist der Valentinstag beliebter denn je, denn an keinem anderen Tag werden weltweit so viele Blumen geschenkt wie am 14. Februar!

Bekannt ist, dass überall da, wo sich das Christentum ausbreitete, der Klerus die bereits vorhandenen Feiertage und Bräuche der Menschen «annektierte» und umbenannte. Das geschah auch mit dem «Tag der Liebenden». Und da nun dieser Tag mit dem Todestag des hl. Valentins übereinstimmte, nannte man ihn Valentinstag. Valentins Geschichte? Es gibt deren zwei. Denn die eine berichtet, dass ein Bischof Valentin im 5. Jahrundert heimlich und gegen den ausdrücklichen Befehl des römischen Kaisers Liebespaare traute, während eine andere erzählt, Valentin habe, als er wegen seines christlichen Glaubens im Gefängnis sass, sich in die blinde Tochter seines Wärters verliebt und Gedichte an sie geschrieben. Aber egal: Die Existenz des hl. Valentin steht ausser Zweifel. Und sicher ist ebenfalls, dass er den Märtyrertod starb, an der Via Flaminia bestattet wurde und dass sein Todestag der 14. Februar ist.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

- Für ein Jahr nur Fr. 32.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern

Adress- und Gradänderungen

an **Zentrale Mutationsstelle SFV**
Postfach
5036 Oberentfelden

Telefon **062 723 80 53**
E-Mail **mut@fourier.ch**

PS: *Adressänderungen, die durch die Poststellen vorgenommen werden müssen, kosten ab diesem Jahr neu Fr. 1.50. Hier können Sie beim Sparen mithelfen!*